

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auch ein am 26. wiederholter Versuch blieb für den Angreifer ohne jeden Erfolg, denn in der Nacht auf den 27. Oktober wurde der Feind, der sich einige Stunden vorher auf dem Südhang der Podgora eingenistet hatte, abgeriegelt und ausgehoben. Vor den übrigen Abschnitten erstickten unsere Batterien jegliche Angriffsvorbereitung schon im Keime. Der 27. Oktober verlief ohne wesentliche Ereignisse. Der Feind tastete stellenweise gegen unsere Hindernisse vor, ohne daß es zu einer größeren Kampfhandlung gekommen wäre. Dagegen wurde Görz beschossen, wodurch Schäden an zahlreichen Häusern und blutige Verluste unter der in der Stadt zurückgebliebenen Bevölkerung zu beklagen waren.

Fortsetzung der italienischen Durchbruchversuche bei Tolmein und bei Plava

(25. bis 29. Oktober)

Während auf dem Karst die Erschöpfung beider Parteien eine mehrtägige Kampfpause gebot, war den k. u. k. Truppen am oberen Isonzo keine Ruhe gegönnt. Der von einem Tag zum anderen mögliche Eintritt des Hochgebirgswinters im Krnggebiet hätte sofort jede größere Kampfhandlung unterbunden. Dies zwang den Feind zu hartnäckigen Versuchen, sich noch rasch der heißumstrittenen Felsspitzen und Grate östlich vom Krngipfel zu bemächtigen. Der erste dieser Versuche, ein Überfall am 25. Oktober vor Anbruch des Tages, scheiterte gegenüber der 15. GbBrig. an der Wachsamkeit der Truppen. Ein Angriff am frühen Vormittag mißlang ebenso wie ein am gleichen Tage nachmittags mit kräftiger Artillerieunterstützung von mehreren Bataillonen geführter letzter Vorstoß gegen die zäh in ihren Felsennestern ausharrenden Streiter des GM. Wieden. Tags darauf kam es noch ein letztes Mal zu schwächeren Vorstößen auf dem Krn. Das Abwehrfeuer zwang die italienischen Sturmtruppen an den Hindernissen zum Rückzug. Am 27. Oktober setzte heftiges Schneetreiben ein, das jede Bewegung in dem schwierigen Hochgebirgsgelände hemmte. Damit endeten die Kampfhandlungen im Krnggebiet für längere Zeit.

Bei Tolmein war der Vormittag des 25. Oktober ruhig verlaufen und gewährte den müden Verteidigern nach den harten Kämpfen der vorangegangenen Tage die verdiente Rast. Nachmittags setzte ein allgemeines Geschützfeuer auf unsere Stellungen vom Mrzli vrh bis zur Talenge bei Selo ein, dem ein Nachtangriff auf dem Vodil vrh folgte. Der in einem Teil der Kampfgräben eingebrochene Feind wurde von